

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/017(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss EB Puppentheater Magdeburg	Freitag, 21.09.2018	PTH - Villa p. - Workshop-Raum/ 1. Etage	14:30Uhr	15:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.18
- 4 Bericht zum II. Quartal
BE: Herr M. Gotot
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt
Magdeburg (EB PTH MD)
- 6 Baumaßnahme MVB / aktuelle Situation

DS0274/18

Anwesend:

Verwaltung

Frau Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Herr Bernd Reppin
Frau Carola Schumann
Herr Marko Ehlebe
Herr Christian Hausmann
Herr René Hempel
Herr Oliver Müller
Herr Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Matthias Gotot/ Kaufmännischer Leiter

EB Puppentheater Magdeburg

Herr Michael Kempchen/ Intendant

R P A

Frau Schlegel
Frau Gulatz

Geschäftsführung

Frau Simone Riedl

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler, die Stellvertretende Vorsitzende des BA PTH eröffnet die Sitzung, begrüßt neben den anwesenden Stadträten und den Mitarbeitern des Puppentheaters auch Frau Schlegel und Frau Gulatz vom RPA und stellt die Beschlussfähigkeit fest

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Schweidler erkundigt sich in Bezug auf die vorliegende Tagesordnung nach Ergänzungs- bzw. Änderungswünschen.

Herr Müller weist darauf hin, dass laut Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt bei öffentlichen Sitzungen beschließender Ausschüsse Fragestunden vorzusehen sind, die es den Einwohnerinnen und Einwohnern ermöglichen, Fragen an das jeweilige Gremium heranzutragen.

Diese Einwohnerfragestunde muss zukünftig auf jeder Tagesordnung des Betriebsausschusses ausgewiesen sein.

Frau Schweidler wird sich mit dem Büro des Oberbürgermeisters dahingehend verständigen, dass eventuell über die Pressestelle eine grundlegende Bekanntmachung zur Einwohnerfragestunde erfolgt.

Herr Kempchen erkundigt sich nach der weiteren Verfahrensweise zum TOP 6 – Baumaßnahme MVB / aktuelle Situation, da Frau Münster-Rendel an der heutigen BA-Sitzung nicht teilnehmen kann.

Die Anwesenden sind der Meinung, dass der TOP trotzdem behandelt werden sollte.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.18

Auf Nachfrage von **Frau Schweidler** wird der Niederschrift vom 15.06.18 bei einer Enthaltung zugestimmt.

4. Bericht zum II. Quartal

Frau Schweidler bittet **Herrn Gotot** um Einführung zum TOP und **Herrn Kempchen** um eventuelle Ergänzungen.

Herr Gotot führt aus, dass die Mehreinnahmen im Rahmen der Durchführung des 12. Internationalen Figurentheaterfestivals „Blickwechsel“ generiert werden konnten und zur Deckung des aktualisierten Kosten- und Finanzierungsplanes dienen.

Mit einer Auslastung von über 95 % zählt das diesjährige Festival zu einem der Erfolgreichsten. Herr Gotot macht darauf aufmerksam, dass die Sonstigen betrieblichen Erträge mit 99,9 % zur Quartalsplanung abgeschlossen wurden.

Für die Durchführung des Festivals konnten die ersten Zuwendungen abgerufen werden.

Der Materialaufwand wurde mit 96,6 % des Planansatzes in Anspruch genommen.

Die Mehraufwendungen resultieren aus Aufwendungen für den Bereich des Café p. und werden durch Einnahmen im Bereich des Café p. gegenfinanziert.

Im Bereich der Honorare wurde der Planansatz nicht in Anspruch genommen – hierfür sind die durch die Gasttheater noch nicht in Rechnung gestellten Honorare ausschlaggebend.

Mit Stand 30.06.18 wurde der geplante Personalkostenetat in Höhe von 979.5 TEUR in Anspruch genommen – dies entspricht einer Erfüllung von 94 % zum Quartal.

Die aktuellen Tarifabschlüsse konnten noch nicht berücksichtigt werden – die Nachzahlungen sowie die Tarifierhöhungen werden im III. Quartal ausgewiesen.

Der Kostendeckungsgrad lag zum 30.06.18 bei 23.9 %.

Die Auslastung des Puppentheaters bei 92 % und die der JKS bei 133 % (bedingt durch die Ferienangebote).

Da es keine weiteren Fragen von den Anwesenden gibt, bedankt sich **Frau Schweidler** bei Herrn Gotot für seine Ausführungen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) Vorlage: DS0274/18

Frau Schweidler bittet **Frau Schlegel** den vorliegenden Jahresabschluss zu erläutern.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde wieder durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg vorgenommen.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im anschließenden Abschlussgespräch am 21.06.18 unter Beteiligung des Fachbereiches Finanzservice und des Rechnungsprüfungsamtes Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen für das Wirtschaftsjahr 2017 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Frau Schweidler bedankt sich bei Frau Schlegel für die Erläuterungen und bittet die Anwesenden um ihre Meinungen zur vorliegenden Drucksache.

Herr Müller erkundigt sich, in welchen Bereichen des Puppentheaters die Langzeiterkrankungen auftreten; ob es sich eventuell um Erkrankungen aufgrund von Überlastung handelt.

Laut **Herrn Kempchen** haben die besagten Erkrankungen keine psychosomatischen Ursachen.

Frau Schweidler bittet um Abstimmung zur vorliegenden DS0274/18 – Jahresabschluss 2017 des EB PTH MD.

Diese wird durch die anwesenden Stadträte einstimmig angenommen.

6. Baumaßnahme MVB / aktuelle Situation

Herr Kempchen informiert über sein Gespräch vom 18.07.18 mit der Geschäftsführung der MVB/ Frau Münster-Rendel, Herrn Buschmann/ IB Buschmann, Herrn Knauff/ Tiefbauamt-Sachgebietsleiter Straßenbau sowie Herrn Gotot, Kaufmännischer Leiter des Puppentheaters.

Diese Abstimmung erfolgte auf Anraten der Mitglieder des BA Puppentheater.

Herr Kempchen erläutert, dass seit dem Jahr 2013 durch das Puppentheater auf die zu erwartenden Probleme hingewiesen wurde.

Als ein Ergebnis dieser geführten Gespräche nennt Herr Kempchen das spezielle Schienenbett, welches lt. MVB vor dem Puppentheater die Geräusche der fahrenden Straßenbahn dämpfen soll.

Das Gespräch im Juli 2018 brachte zwei weitere Ergebnisse – zum einen soll die MVB-Haltestelle in der Porsestraße durch Reisebusse, deren Fahrgäste das Puppentheater besuchen, genutzt werden dürfen – hierzu soll es eine Vereinbarung geben.

Ein teilweises Ergebnis konnte hinsichtlich der Lieferfahrzeuge für das PTH erzielt werden. Da diese Fahrzeuge vor dem PTH auf dem Mühlberg be- und entladen werden müssen, welcher von den Bussen der MVB aus Richtung Schönebecker Straße in Richtung Porsestraße befahren wird, ist eine wöchentliche Planung der Lieferanten notwendig, die den MVB durch das PTH übermittelt wird und anhand dessen evtl. eine Fahrplanänderung erfolgen muss.

Ein großes Problem stellt die ungeklärte Parkplatzsituation dar, weil mit Sperrung der Warschauer Straße sämtliche Stellplätze (Warschauer Straße, Mühlberg, Porsestraße) entfallen.

Da eine Nutzung des ALDI-Parkplatzes aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich ist, macht Herr Kempchen den Vorschlag, diese Parkplätze für den Zeitraum der Bauarbeiten durch die LH Magdeburg anmieten zu lassen.

Ungeklärt ist nach wie vor auch der Umgang mit dem historischen Rayonhaus (Lehmwände) sowie mit dem Theatergebäude, welches in den 50er Jahren aus Restbaustoffen errichtet wurde. – Hinsichtlich einer Gefährdung der Bausubstanz soll deshalb vor Beginn der Bauarbeiten eine Bestandsaufnahme dieser Gebäude erfolgen, um bei eventuell auftretenden Schäden gegenüber der Versicherung aussagefähig zu sein; dies wurde bereits 2013 durch das PTH angesprochen und durch die MVB bestätigt.

Außerdem ist es notwendig, dass lärm- und erschütterungsintensive Arbeiten in Abstimmung mit dem Spielplan des Puppentheaters erfolgen – dies wurde dem Puppentheater bereits im Jahr 2013 zugesichert. Frau Münster-Rendel sagte allerdings bei der letzten Zusammenkunft, dass so eine Zusicherung nicht gemacht werden kann, da sich dadurch die Bauarbeiten verzögern würden und dies natürlich mit einer Kostensteigerung einhergehen würde.

Ein unverbindliches Angebot kam vom IB Buschmann, dass mit den beteiligten Bauunternehmen eine Zeitspanne festgelegt wird, in welcher keine Arbeiten durchgeführt werden, die den Spielbetrieb des Hauses beeinträchtigen.

Abschließend verweist Herr Kempchen auf Berücksichtigung in den Haushaltsplanberatungen, eventuelle Einnahmeverluste des PTH's im Jahr 2019 durch den Haushalt der LH Magdeburg auszugleichen.

Frau Schweidler bedankt sich bei Herrn Kempchen für dessen Ausführungen und bittet die Anwesenden um Wortmeldungen.

Herr Müller fragt nach Erkenntnissen zur zukünftigen Benennung der MVB-Haltestelle in der Warschauer Straße.

Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals wäre es wünschenswert, wenn man diese Haltestelle PUPPENTHEATER nennen würde (s. Haltestelle OPERNHAUS).

Bisher ist diese Benennung allerdings nicht im Gespräch.

Von **Herrn Kempchen** wird an die Vorgespräche mit den MVB erinnert, wo diese Haltestellenbezeichnung durchaus favorisiert wurde.

Herr Gotot verweist auf das MVB-Video, welches über den neuen Streckenabschnitt informiert – dort wird die Haltestelle auch BUCKAUER BAHNHOF/PUPPENTHEATER genannt.

Frau Schweidler erkundigt sich nach dem Zweck der Gebäudebegutachtung vor dem Beginn der Bauarbeiten.

Laut **Herrn Gotot** können so etwaige Schäden, die durch die Baumaßnahmen entstehen, den MVB in Rechnung gestellt werden.

Herr Hausmann ist der Meinung, dass sich der Stadtrat für die Haltestellenbezeichnung PUPPENTHEATER einsetzen sollte.

Herr Müller erkundigt sich nach vertraglich vereinbarten Vergünstigungen, die das PTH durch die MVB für die Zusammenarbeit erhält. – Dieser Punkt wurde auf der Aufsichtsratssitzung der MVB durch Frau Münster-Rendel angesprochen.

Laut **Herrn Gotot** gilt bei Anrechtsvorstellungen für Grundschulklassen die Regelung mit den MVB – pro Eintrittskarte-Fahrpreis von 0,70 €.

Fahren auf Eintrittskarte ist für Kitas durch Stadtratsbeschluss geregelt – Kitas dürfen MVB kostenlos nutzen, so **Herr Kempchen**.

Dass das angesprochene Kombi-Ticket nur für Magdeburg und nicht für Strecken im Umland gilt, findet **Frau Schumann** fraglich.

Herr Kempchen sieht dies ebenso und wird das Problem bei den MVB ansprechen.

Herr Hempel informiert, dass die Verträge bis 2011 mit den MVB geschlossen wurden und anschließend mit *marego*.

Frau Schweidler bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Susanne Schweidler
Stellv. Vorsitzende

Simone Riedl
Schriftführerin